

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-12 Pronto

2-komponentiger, schnellhärtender Reparaturmörtel auf Methacrylatbasis

BESCHREIBUNG

Sikadur®-12 Pronto ist ein schnellhärtender, selbstverlaufender, 2-komponentiger Kunstharzmörtel auf Methacrylatbasis.

ANWENDUNG

Sikadur®-12 Pronto ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Schnellhärtender vielseitiger Mörtel für Staplerfahrstraßen, Parkflächen, Fußböden in Produktionshallen, Stufenkanten und Trittsflächenverbesserungen, Betonfertigteilreparaturen etc.
- Als Untergussmörtel für Brückenlager, Maschinenfundamente, Kranbahnen, etc.
- Zum Eingießen von Ankerschrauben bei Maschinenverankerungen
- Zum Auffüllen von Hohl- und Fehlstellen
- Zur Anwendung auf Beton, Stein, Zementmörtel und Stahl

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Schnelle Aushärtung
- Kann bei niedrigen Temperaturen appliziert werden
- Leicht zu mischen und gute Verarbeitbarkeit
- Hohe mechanische Festigkeit
- Gute Verschleiß- und Schlagfestigkeit
- Gute chemische Beständigkeit

PRÜFZEUGNISSE

CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung als Kunstharzestrich gemäß EN 13813:2002, basierend auf Typenprüfung und werkseigener Produktionskontrolle

PRODUKTIINFORMATIONEN

Chemische Basis	Reaktives Methacrylatharz	
Lieferform	Komponente A:	2,75 kg Dose
	Komponente B:	22,25 kg Säcke
	Komponente A+B:	25,00 kg gemischtes Material
Farbe	Harz - Komponente A: transparente Flüssigkeit Härterpulver - Komponente B: graues Pulver	
Lagerfähigkeit	12 Monate vom Tag der Produktion	
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden unter trockenen Bedingungen zwischen +5°C und +30°C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.	
Dichte	0,94 kg/l (Komponente A) (bei +23 °C) 1,38 kg/l (Komponente B) (bei +23 °C) 2,10 kg/l (Komponente A+B gemischt) (bei +23 °C)	(DIN EN ISO 2811-1)

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-12 Pronto

August 2025, Version 02.02

020202010020000002

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	Aushärtezeit	Temperatur während der Härtung			(EN 191-1)
		-10 °C	+5 °C	+20 °C	
	3 Stunden	50-60 N/mm ₂	63-68 N/mm ₂	65-70 N/mm ₂	
	24 Stunden	—	69-74 N/mm ₂	70-75 N/mm ₂	
	10 Tagen	—	74-79 N/mm ₂	75-80 N/mm ₂	
E-Modul (statisch)	~12.000 N/mm ²				(EN-13412)
Biegezugfestigkeit	Aushärtezeit	Temperatur während der Härtung			(EN 191-1)
		-10 °C	+5 °C	+20 °C	
	3 Stunden	12-15 N/mm ₂	13-15 N/mm ₂	15-17 N/mm ₂	
	24 Stunden	—	15-17 N/mm ₂	17-19 N/mm ₂	
	10 Tage	—	16-18 N/mm ₂	18-20 N/mm ₂	
Schwinden	-0,069%				(EN 12617-4)
Kriechverhalten	0,12% at 4,14 N/mm ² (600 Psi) / 31.500 N (+23 °C)				(ASTM C1181)
	0,11% at 2,76 N/mm ² (400 Psi) / 21.000 N (+23 °C)				
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ² (Betonbruch)				(ISO 4624)
Temperaturverträglichkeit	Keine Delamination / bestanden				(ASTM C884)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	1,8 × 10 ⁻⁵ 1/K (Temperaturbereich -30 °C – 0 °C)				(EN 1770)
	2,2 × 10 ⁻⁵ 1/K (Temperaturbereich 0 °C – +30 °C)				
	1,0 × 10 ⁻⁵ 1/K (Temperaturbereich +30 °C – +60 °C)				
Chemische Beständigkeit	Siehe Chemikalienbeständigkeitsliste				
Gebrauchstemperatur	-40 °C min / +40° C max.				

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 1 : 8 (Gewicht)
	Das Mischungsverhältnis kann je nach erforderlicher Viskosität variiert werden.
	Einschränkung: Komponente A : Komponente B = 1 : 7 bis 1 : 11 (Gewicht).
	Bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 7 kann Sikadur®-12 Pronto als gießfähiger Mörtel verwendet werden. Sikadur®-12 Pronto kann mit Quarzsand in einem Mischungsverhältnis von 1 : 0,5 gefüllt werden.

Materialverbrauch

Aufbau	Produkt	Verbrauch
Grundierung	Sikafloor®-13 Pronto abgestreut mit Quarz- sand	0,30–0,50 kg/m ² 0,50–0,80 kg/m ²
Reparaturmörtel 5–30 mm	Sikadur®-12 Pronto	2,1 kg/m ² /mm
Reparaturmörtel 20–100 mm	2 Gew.-Teile Sikadur®-12 Pronto + max. 1 Gew.-Teile Quarzsand gemischt aus: 1 Gew.-Teil Quarzsand 2–3 mm 1 Gew.-Teil Quarzsand 3–5 mm 5 Gew.-Teile Quarzsand 5–7 mm abgestreut mit Quarz- sand (falls gefordert)	2,1 kg/m ² /mm 0.5–0.8 kg/m ²

Schichtdicke	Minimale Vergusshöhe: 5 mm Maximale Vergusshöhe: 30 mm bei fließfähiger Konsistenz
---------------------	--

Lufttemperatur	–10 °C min. / +30 °C max.
-----------------------	---------------------------

Relative Luftfeuchtigkeit	max. 80%
----------------------------------	----------

Taupunkt	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.
-----------------	---

Untergrundtemperatur	–10 °C min. / +30 °C max.
-----------------------------	---------------------------

Untergrundfeuchtigkeit	< 4 CM% Keime aufsteigende Feuchtigkeit gemäß ASTM (PE-Folie)
-------------------------------	--

Verarbeitungszeit	+20 °C 10 Minuten	+10 °C 20 Minuten	+5 °C 30 Minuten	–10 °C 60 Minuten
--------------------------	----------------------	----------------------	---------------------	----------------------

Die Topfzeit beginnt sobald Harz und Härter gemischt werden. Die Topfzeit verkürzt sich bei höheren Temperaturen und verlängert sich bei niedrigen Temperaturen. Je mehr Material gemischt wird desto kürzer ist die Topfzeit. Um eine bei höheren Temperaturen eine längere Verarbeitbarkeit zu erhalten kann das gemischte Material in kleinere Portionen geteilt werden. Alternativ können die A- und B-Komponente vor dem Mischen gekühlt werden (z.B. wenn die Applikationstemperatur über +20°C liegt).

Aushärtezeit		+20 °C	+10 °C	+5 °C	–10 °C
	Begehbar	ca.30 Minuten	ca. 60 Minuten	ca. 90 Minuten	ca. 180 Minuten
	Voll belastbar	ca. 3 Stunden	ca. 6 Stunden	ca.8 Stunden	ca.12 Stunden

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen Vor der Applikation von Sikadur®-12 Pronto auf Sikafloor®-13 Pronto:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
–10 °C	55 Minuten	*
+5 °C	90 Minuten	*
+10 °C	75 Minuten	*
+20 °C	60 Minuten	*

Vor der Applikation von Sikadur®-12 Pronto auf Sikadur®-12 Pronto:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
-10 °C	120 Minuten	*
+5 °C	60 Minuten	*
+10 °C	40 Minuten	*
+20 °C	20 Minuten	*

*Kein oberes Zeitlimit; Sikadur®-12 Pronto kann nach sorgfältigem Reinigen auf Sikafloor®-13 Pronto or Sikadur®-12 Pronto appliziert werden. Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Reparaturmörtel 5–30 mm:

Grundierung*: 1 x Sikafloor®-13 Pronto leicht abgestreut mit Quarzsand 0,3 - 0,6 mm

Mörtel: 1 x Sikadur®-12 Pronto

Reparaturmörtel 20–100 mm:

Grundierung: 1 x Sikafloor®-13 Pronto leicht abgestreut mit Quarzsand 0,3 - 0,6 mm

Mörtel: 1 x Sikadur®-12 Pronto + feuergetrockneter Quarzsand 2–7 mm abgestreut (für eine rutschhemmende Oberfläche) mit Quarzsand 0,3 - 0,6 mm

*optional, empfohlen für eine dünnsschichtige Applikation von Sikadur®-12 Pronto.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

netem Trennmittel einstreichen, da der Kunstharzmörtel sehr gut an der Schalung haftet.

Sikadur®-Epoxidharze weisen unter Dauerlast nur ein geringes Kriechmaß auf. Trotzdem ist dem Kriechen bei der Bemessung Rechnung zu tragen. Für die Bemessung mit Langzeit- und Dauerbelastung sind die angegebenen Festigkeiten auf Bruchniveau auf 20 - 25 % zu reduzieren. Die Bemessung hat durch einen Fachingenieur zu erfolgen.

WEITERE HINWEISE

Sikadur®-12 Pronto nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren!

Nach der Applikation muss Sikadur®-12 Pronto für eine Stunde vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Für Innenanwendungen funkengeschützte Geräte benutzen.

In geschlossenen Räumen immer für gute Luftzirkulation sorgen.

Um bei Innenanwendungen eine optimale Aushärtung zu sichern, muss der Luftaustausch mindestens 7 mal pro Stunde garantiert sein. Während der Applikation und Aushärtung einen explosionsgeschützten Zwangslüfter einsetzen.

Praxistests sind erforderlich zur Festlegung des Zuschlagstoffes für die gewünschte Mörtelmischung.

Ungenügende Bearbeitung von Rissen kann zu erneuter Rissbildung führen.

Die Mindestdicke beträgt 5 mm.

Eventuell notwendige Schalungen gründlich mit geeig-

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-12 Pronto
August 2025, Version 02.02
020202010020000002

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RMA 20

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Flüssigharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Bituminöse oder phenolische Verunreinigungen stören die Aushärtung und müssen restlos entfernt werden. Gleiches können PCC's oder mit Kunststoffdispersionen modifizierte Estriche und Betone bewirken. Sikadur-12 Pronto eignet sich nicht für die Beschichtung von Asphaltoberflächen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.

MISCHEN

Die erforderliche Menge Komponente A in ein geeignetes Gebinde gießen. Unter stetigem Rühren langsam Komponente B hinzugeben. Durch schrittweise Zugabe der Pulver-Komponente (und Quarzsand falls gefordert) innerhalb der Mischtoleranz, kann die gewünschte Konsistenz eingestellt werden. Sikadur®-12 Pronto muss sorgfältig mit einem elektrischen Rührer (300-400 U/min) gerührt werden.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Vor der Applikation sind Untergrundfeuchte, relative Luftfeuchte und der Taupunkt zu bestimmen.

Grundierung:

Sicherstellen, dass ein gleichmäßiger, porenfreier Film den Untergrund bedeckt. Sikafloor®-13 Pronto als Primer mit Bürste oder Roller in den Untergrund einarbeiten.

Reparaturmörtel:

Sikadur®-12 Pronto mit Kelle, Spachtel usw. oder mit der Hand (Gummihandschuhe tragen) auftragen und gut anpressen. Gut in den Untergrund einarbeiten. In der Mitte beginnen und nach außen arbeiten. Mit der Kelle die Oberfläche glätten bis alle Poren geschlossen sind.

Wenn eine rutschfeste Oberflächentextur gewünscht wird, kann der frische Mörtel leicht mit Quarzsand abgestreut werden. Wenn eine dichte und glatte Oberfläche gewünscht wird, Sikadur®-12 Pronto unverfüllt mit einer Kelle und einer max. Schichtdicke von 10 mm applizieren.

GERÄTEREINIGUNG

Sika Verdünnung C

Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-12 Pronto

August 2025, Version 02.02

020202010020000002

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Straße 103 - 107

D - 70439 Stuttgart

Tel.: +49 711 8009-0

Fax: +49 711 8009-321

info@de.sika.com

www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-12 Pronto

August 2025, Version 02.02

020202010020000002

Sikadur-12Pronto-de-DE-(08-2025)-2-2.pdf

